

# Favorit hatte am Ende die Nase vorne

## Florenz Knauer gewinnt das Eliterennen beim 2. Veldener Radkriterium

Velden. Es war ein großer Renn- tag, als das zweite Veldener Radkriterium veranstaltet wurde. Höhepunkte war das Eliterennen, das mit 62 Startern noch stärker besetzt war als im vergangenen Jahr. Hier hatte am Ende Favorit Florenz Knauer (Bamberg) die Nase vorne.

Das Eliterennen, mit 62 Teilnehmern noch stärker besetzt als im Vorjahr, eröffnete Bürgermeister Ludwig Greimel. Viele Spitzenfahrer gingen an den Start, unter anderem der aktuelle bayerische Straßenmeister und Vorjahressieger Jonas Schmeiser aus Kempten, der Juniorenweltmeister Manuel Porzner aus Ansbach und dank der guten Kontakte, die Toni Jung zum Team Vorarlberg pflegt, auch dieses österreichische Spitzenteam mit internationalen Fahrern.

Bereits in der dritten von 47 zu fahrenden Runden setzte sich eine fünfköpfige Spitzengruppe mit Fahrern aus allen Top-Teams ab, darunter die beiden Kemptener Jonas Schmeiser und Rainer Rettner sowie Favorit Florenz Knauer (Bamberg), Manuel Porzner (Team Vorarlberg) und Florian Scheidt



Die Spitze der Elite-Fahrer ließ sich auch von dem schwierig zu fahrenden Veldener Marktplatzberg nicht bremsen.

(Team Baier Landshut). Nachdem Schmeiser aus dieser Gruppe herausgefallen war, schloss Teamkollege Oliver Mattheis aus Pfronten

mit einem weiteren Fahrer zu ihm auf, während die verbliebenen vier Spitzenfahrer das Feld überrundeten.

Dank Rundengewinn und den meisten Wertungspunkten gewann Knauer schließlich vor Rainer Rettner und Florian Scheit (Team Baier Landshut). Manuel Porzner wurde Vierter, Jonas Schmeiser kam auf den fünften Rang. Oliver Mattheis wurde Sechster. Stefan Brandlmeier und Alexander Grad, beide vom Team Baier Landshut, erreichten die Plätze sieben und acht.

Runden absolvierten. Den Harry Saager-Wanderpreis für den besten Veldener bekam Tom Ellinger. Großen sportlichen Ehrgeiz zeigten die Schüler beim „Fette Reifen“-Rennen. Der „Marktberg“ verlangte einigen das Äußerste ab. Starberechtigt waren die Jahrgänge 2001 bis 2010, aufgeteilt in fünf Leistungsgruppen. 64 Kinder aus Velden und der Umgebung nahmen teil. Schirmherr MdB Florian Oßner schickte die jüngeren Schüler für eine, und die älteren für zwei Runden auf den „Harry Saager Kurs“.



## Die Ergebnisse

**Fette Reifen 2001/2002:** Paul Füssl, Florian Bachmayr. **Fette Reifen 2003/2004:** Simon Stutzriem, Emily Deinlein, Vitus Thiele, Michael Strobl, Samir el Hanafi. **Fette Reifen 2005/2006:** Jonas Stutzriem, Thomas Obermaier, Maximilian Krämer, Manuel Schmaunz, Therese Kolb. **Fette Reifen 2007/2008:** Theo Deinlein, Simon Grossmann, Thomas Bruckmaier, Joseph Putz, Daniel Huber. **Fette Reifen 2009/2010:** Joshua Mech, Laura Hein, Leni Forster, Stefan Kolb, Franziska Huber. **Hobbyklasse Damen:** Yvonne Krüger, Christine Rauscheder, Ingrid Mayerhofer, Maria Schwimmer. **Hobbyklasse Herren:** Niklas Finke, Sastafa Katbi, Goran Galusic, Bernhard Senftl, Alexander Hans. **Masters 2:** Markus Swassek, Maik Hamann, Markus Meyer, Thomas Tantz, Holger Hauser.

## Saisonfinale mit Lokalderby für den TVG

**Geisenhausen.** Ein kleines Lokalderby gibt es am Sonntag zum letzten Saisonspiel des TVG auf heimischem Gelände. Zu Gast ist die Reserve des TSV Velden. Dabei empfängt der Tabellenfünfte den Tabellenachten. Bei beiden Teams ist seit geraumer Zeit die Luft raus, nachdem sie weder um den Aufstieg, noch gegen den Abstieg spielen. Die Gäste haben zuletzt mit 0:4 gegen den TSV Vilsbiburg verloren, während die Grüngeißeln beim abstiegsgefährdeten SV Gündlkranken mit 1:2





Die Schüler starten kraftvoll zum Fette-Reifen-Rennen.

Fotos: dz

Als Schlagersängerin Eva Luginger die Startflagge zum Rennen der Hobbyfahrer schwenkte, hatte sich der Veldener Marktplatz in ein Radstadion verwandelt. Mit live gesungenen Liedern aus ihrem neuen Album heizte Lokalmatadorin Eva Luginger die Stimmung an, während die Hobbyfahrer ihre ersten 20

## Bedeutendes Radkriterium

400 Meter Absperrgitter, bestückt mit Werbebannern einheimischer Sponsoren, trennten Fahrer und erwartungsvolle Zuschauer. Auch der Wettergott hatte ein Einsehen und sorgte für einen regenfreien Renn-Nachmittag. Mehr als 50 Helfer musste Organisator Joseph Schuster alleine am Sonntag aufbieten, um den Ablauf zu gewährleisten.

Welche Bedeutung das Veldener Radkriterium bereits hat, das in diesem Jahr zum zweiten Mal ausgetragen wurde, zeigte der überraschende Besuch von Peter Spreng, Vizepräsident des Bundes Deutscher Radfahrer (BDR), was der Organisator Joseph Schuster als besondere Ehre empfand. Auch Bayern-Rundfahrt-Chef Ewald Strohmeier war an der Rennstrecke.

Die Gegentore gleich nach Beginn des Spiels und gleich nach dem Seitenwechsel brachte die Grüngelben auf die Verliererstraße. Da half das Anschlusstor durch Johannes Schweinitzer auch nichts mehr. Am Sonntag möchte das Team nicht nur die vierte Niederlage in Serie verhindern, sie möchte sich mit einem Sieg auch von Trainer Andy Bayer verabschieden. Spielbeginn ist um 15 Uhr.

Die Reserve siegte zuletzt bei der Reserve des SV Neufraunhofen mit 2:1 Toren (Christian Springer und ein Eigentor). Am Sonntag wird die Reserve der DJK Adlkofen empfangen. Spielbeginn ist um 13 Uhr. Am Samstag um 15.45 Uhr empfangen die A-Junioren den Tabellenführer und als Meister bereits feststehende JFG Laaber Kickers.

# Niederlage beim Saisonabschluss

## Erste Schlappe nach acht Spielen – Einsiedler und Lux treffen nach der Pause

**Buchbach.** Nach acht Runden ohne Niederlage hat es den TSV Buchbach im letzten Saisonspiel noch einmal erwischt: Die Mannschaft von Anton Bobenstetter und Walter Werner unterlag beim vorgezogenen, aber letztlich bedeutungslosen Finale der Fußball-Regional-

ren. Die besten Möglichkeiten der Buchbacher hatten Maxi Bauer mit einem Schuss aus zwölf Metern (32.) und Patrick Drofa in der Nachspielzeit des ersten Durchgangs, als er mit einem schönen Seitfallzieher an Keeper Maxi Hehn scheiterte.

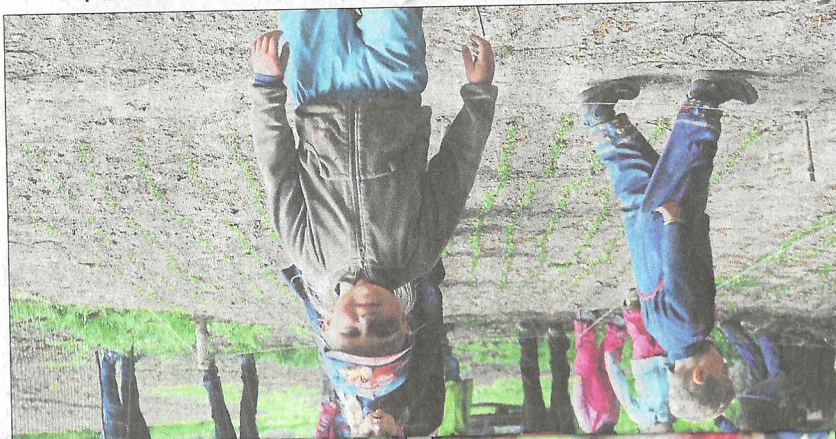
Zwei Minuten nach Wiederan-

dem zehnten Saisonstreffer zur Stelle. Die Buchbacher Antwort in der 57. Minute wäre dann fast mit dem 1:1 belohnt worden, doch nach starker Einzelleistung von Bauer schob Lukas Dotzler den Ball aus fünf Metern am Kasten des ehemaligen Bundesligisten vorbei. Lux, der in

Ilona von Schaubert und Markus Modrok bereiten das Sonnenblumenbeet vor.



Die Kinder marschieren durch das Beet, in dem Riesenweizen gras wächst.



job war Devisenhändler in New York. Dann zog es ihn sein Herkunftsland Russland zurück und er wurde erfolgreicher Maler. Es folgte die erste Ausstellung 2012 in der Tretyakow-Galerie in Moskau, wo auch der WM-Kampf Anand gegen Gelfand stattfand. Apropos Schach, mit welcher Kombination gewann er 1995 in New York als Schwarzer am Zug gegen Ilan Kreitmer? Die Lösung sehen Sie wieder nächsten Samstag in der L.Z. Auslösung der letzten Schachnotiz Nr. 601: 1. D b1 i c x D b1 D 2. S b3 ++ matt oder 1. --- S x b3 2. D c2 ++ matt oder 1. --- K d2 2. S d3 ++ matt.